

9

Verwaltungsreform in Sachsen



Um die Zukunftsfähigkeit des Freistaates Sachsen zu sichern und gleichzeitig die kommunale Ebene zu stärken, wurden zu Beginn des Jahres 2008 im Rahmen der Verwaltungs- und Funktionalreform das Gesetz zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung und das Gesetz zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze verabschiedet. Sie bildeten die gesetzliche Grundlage für Änderungen in den Kreis- und Verwaltungsstrukturen und bei der Aufgabenzuordnung ab 1. August 2008.

Auch für den Bereich der Landwirtschaftsverwaltung ergaben sich in diesem Zusammenhang grundlegende Veränderungen. So wurden die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, die drei Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung sowie die elf Staatlichen Ämter für Landwirtschaft mit den Außenstellen Marienberg, Mittweida, Kamenz und Wurzen zu diesem Termin aufgelöst.

Während die Aufgaben der Ämter für Ländliche Entwicklung komplett auf die Landkreise und Kreisfreien Städte übertragen wurden, betraf dies im Bereich der ehemaligen Landwirtschaftsämter nur die Aufgaben Agrarstruktur und Berufsbildung. Die Landkreise übernahmen sowohl die Aufgaben in der Agrarstruktur als auch in der Berufsbildung; den Kreisfreien Städten wurden nur die Aufgaben im Bereich Agrarstruktur übertragen. Die Berufsbildungsaufgaben wurden von den angrenzenden Landkreisen (Chemnitz – LK Mittelsachsen, Dresden – LK Meißen, Leipzig – LK Leipzig) übernommen.

Alle Aufgaben der ehemaligen Ämter für Landwirtschaft, die nicht auf die Kommunen übergegangen sind (Fördervollzug, Weiterbildung, Fachrecht, Investitionsförderung), werden seit 1. August 2008 vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) wahrgenommen, welches aus der bisherigen Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie gebildet wurde.

Dem Prinzip der Einräumigkeit folgend unterhält das LfULG für die genannten Aufgaben in jedem Landkreis eine Außenstelle. Deren Sitze sind Mockrehna, Rötha, Döbeln, Zwickau, Plauen, Zwönitz, Großenhain, Kamenz, Pirna und Löbau. Die Außenstellen in Plauen, Zwickau, Döbeln, Großenhain und Löbau sichern außerdem personell den Unterricht der einjährigen Fachschulen für Landwirtschaft, die unter der Trägerschaft der Landkreise stehen. Zudem werden an den Standorten Freiberg-Zug, Wurzen, Mittweida und Niesky in vorübergehenden Servicestellen zeitlich begrenzte ausgewählte Leistungen (flächenbezogene Zahlungen/Investitionsförderung) angeboten.

Die Außenstellen sind Bestandteil der Abteilung 3 „Vollzug Agrarrecht, Förderung“ des LfULG, deren Sitz sich seit Februar 2009 in Dresden-Klotzsche befindet. In diese Abteilung sind auch die Aufgaben der bisherigen Abteilung 8 „Landwirtschaft“ des Regierungspräsidiums Chemnitz einschließlich des zugehörigen Personals integriert.

Hauptaufgaben der Behörden im Geschäftsbereich des SMUL

Oberste Staatsbehörde

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

- › Grundsatzfragen der Agrar-, Forst- und Umweltpolitik, überregionale und internationale Angelegenheiten
- › Fach- und Dienstaufsicht über den nachgeordneten Bereich

Obere besondere Staatsbehörde

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

- › Beratung des SMUL in wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes, der Landwirtschaft und der Geologie – Grundsätze, Konzeptionen, Planungen, Stellungnahmen
- › Förderung der sächsischen Land-, Ernährungs- und Hauswirtschaft einschließlich Ausgleichsleistungen
- › Hoheitsvollzug von Gesetzen und Verordnungen im Agrar- und Ernährungsbereich einschließlich Kontrolle
- › Genehmigungsbehörde Strahlenschutz
- › Fachaufsicht über die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft und die unteren Landwirtschaftsbehörden
- › Landeshochwasserzentrum
- › Anwendungsorientierte Agrar- und Umweltforschung
- › Grundlagen der Ländlichen Neuordnung, wissenschaftliche Begleitung der Integrierten Ländlichen Entwicklung
- › Erhebung, Auswertung und Veröffentlichung von Umweltdaten (Klima, Wasser, Luft, Lärm, Boden, Naturlandschaft)
- › Analysen und Statistiken für den Umweltbereich und die sächsische Landwirtschaft
- › Geologischer Dienst Sachsen – bodenkundliche und geowissenschaftliche Landesaufnahme, angewandte Geologie
- › Überbetriebliche Ausbildung im Agrarbereich
- › Zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft im Freistaat Sachsen

Allgemeine Staatsbehörden

Landesdirektionen (LD) Abteilungen 4

- › Fachaufsicht über die unteren Verwaltungsbehörden im Aufgabenbereich
- › Vollzug und Überwachung der Einhaltung von Umweltvorschriften
- › Förderung in den Bereichen Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Natur- und Artenschutz

Staatsbetriebe

Landestalsperrenverwaltung (LTV)

- › Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Talsperren und Speichern
- › Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern I. Ordnung, Grenzgewässern mit Wehren und anderen Wasserbauten sowie von Hochwasserschutzdeichen
- › Wasserbaudienststelle
- › Bereitstellung von Rohwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung

Sächsische Gestütsverwaltung (SGV)

- › Erhaltungszüchtung existenzbedrohter Pferderassen
- › Hengsthaltung und Remontenproduktion
- › Vorbereitung von Pferden für die Leistungsprüfung
- › Aus und Fortbildung
- › Mitwirkung bei Forschungsaufgaben und Demonstration

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

- › Umweltanalytik und Umweltmessungen
- › Landwirtschaftliche Untersuchungen und Analytik

Sonstige Behörden

Staatliche Fortbildungsstätte Reinhardtsgrimma (StFR)

- › Bedienstetenfortbildung im Bereich der Agrar-, Umwelt- und Forstverwaltung

Stiftung

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)

- › Umweltbildung/Umweltmobile
- › Sächsischer Naturschutzfonds
- › Nationalparkhaus Sächsische Schweiz

Staatsbetrieb „Sachsenforst“ (SBS)

- › Obere Forst- und Jagdbehörde, Fachaufsicht über die unteren Forst- und Jagdbehörden
- › Forstliche Rahmenplanung und sonstige Fachplanungen für die Forstwirtschaft
- › Förderung der sächsischen Forstwirtschaft
- › Beratung und Betreuung des Privatwaldes und forsttechnische Betriebsleitung und forstlicher Revierdienst im Körperschaftswald
- › Bewirtschaftung des Staatswaldes und Verwaltung des Staatswaldvermögens des Freistaates
- › Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft – anwendungsorientierte forstliche Versuchs- und Forschungsaufgaben, forstliche Inventuren, Planungen und Kartierungen
- › Als Amt für Großschutzgebiete nimmt der SBS neben den forstlichen Aufgaben die Verwaltung und Unterhaltung der Großschutzgebiete Nationalpark Sächsische Schweiz, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide, Gohrischheide wahr und ist Fachbehörde des Naturschutzes für diese Gebiete und die Nationalparkregion.
- › Waldpädagogik
- › Ausbildung im Forstbereich